

Aufruf einer Unterschriften-Aktion: "Draußen muss drin sein..."

Geschrieben von: DOSB/DL

Donnerstag, 13. Mai 2021 um 11:09

Frankfurt/ Main. Der deutsche Amateursport, aber auch Reiter, haben längst eine Auszeichnung verdient, allein schon für ihr Stillhalten. Seit weit einem Jahr ist den sogenannten Hobbysportlern und auch Reitern die Ausübung ihres Sports wegen der Corona-Pandemie untersagt – doch die Profifußballer dürfen kicken...□

Nun hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mit seinen Regional- und Landesverbänden eine gemeinsame bundesweite Petition und Kampagne für den Amateur- und Breitensport mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gestartet. Unter der Überschrift "Draußen muss drin sein" fordert die Initiative die schnellstmögliche Wiedermöglichkeit des organisierten Sportbetriebs unter freiem Himmel, zunächst im Training, anschließend im Wettkampfbetrieb.

Nicht nur die mehr als sieben Millionen Mitglieder in rund 24.500 Vereinen des DFB sind in den nächsten drei Wochen aufgerufen, [die Petition](#) und ihr Vorhaben zu unterstützen. Auch die Mitglieder, Vereine und Verbände anderer Sportarten sowie alle Sportbegeisterten in Deutschland können mit ihrer Teilnahme an der einfach auszufüllenden Online-Petition dem Amateur- und Breitensport eine gemeinsame Stimme geben. Unter dem Dach des DOSB sind 90.000 Sportvereine mit insgesamt rund 27 Millionen Mitgliedern organisiert.

Aufruf einer Unterschriften-Aktion: "Draußen muss drin sein..."

Geschrieben von: DOSB/DL

Donnerstag, 13. Mai 2021 um 11:09

DOSB-Präsident Alfons Hörmann sagt: „‘Draußen muss drin sein‘ steht für alles, was wir momentan anstreben: Wir kämpfen für den dringend benötigten Neuanfang für Sportdeutschland. Wir brauchen die Rückkehr zum geregelten Sportbetrieb für alle Mitglieder und alle Sportarten. Die Vereine und Verbände, aber auch Gesundheit und Sozialleben großer Teile unserer Bevölkerung sind darauf angewiesen, dass sich endlich wieder etwas bewegt. Wir begrüßen die Initiative des DFB, appellieren an unsere Mitgliedsverbände, sich der Kampagne anzuschließen und an alle Mitglieder, die Petition zu unterstützen.“

Ronny Zimmermann, zuständiger DFB-Vizepräsident für den Jugendfußball, sagt: „Die Amateurvereine und ihre Sportler*innen sind immer wieder in den Entscheidungen ignoriert und vergessen worden. Damit muss jetzt Schluss sein, speziell für unsere Kinder und Jugendlichen. Sport ist wichtig, Sport hat einen hohen gesellschaftlichen Wert, Sport ist gesund für Körper und Seele – auch in der Pandemie. Es sind nun schnelle, konkrete Perspektiven gefragt, das gilt nicht erst seit den aktuellen Entwicklungen beim Impfen und den Inzidenzwerten, die in Deutschland Hoffnung machen. So uneinig der DFB aktuell wirken mag, hinter dieser Petition stehen wir alle, da gibt es keine zwei Meinungen. Die Vereine arbeiten höchst verantwortungsvoll, das haben sie beim Restart im vergangenen Jahr unter Beweis gestellt. Der Amateursport muss auf Grundlage aller vorliegenden Fakten endlich stärker gehört werden. Wir wollen einen nachhaltigen Weg aus der Krise finden. Gefragt ist eine neue Aufbruchstimmung für den Vereinssport, für Bewegung, Freude und das Gefühl von Gemeinschaft.“

Dr. Rainer Koch, zuständiger DFB-Vizepräsident für die Amateure, sagt: „Wir alle wissen um die aktuell schwierige Lage in den Führungsgremien beim DFB. Das Bild ist von Zerrissenheit geprägt. Das entbindet uns aber nicht davon, die Dinge anzupacken, die gerade jetzt von extremer Bedeutung für den Amateurfußball in unserem Land sind. Ganz im Gegenteil: Wir müssen unserer Verantwortung dringend gerecht werden. 7,1 Millionen Mitglieder allein im Fußball fordern zurecht, dass ihre bedrohliche Lage stärker als bisher wahrgenommen wird. Gemeinsam mit unseren Vereinen, den Frauen und Männern, Jungen und Mädchen sprechen wir mit dieser bundesweiten Petition die Sprache, die jeder versteht. Wir wollen in der Sache weiterkommen und fordern den großen, längst überfälligen Befreiungsschlag für den Amateursport: Macht endlich unsere Plätze wieder auf!“

Aufruf einer Unterschriften-Aktion: "Draußen muss drin sein..."

Geschrieben von: DOSB/DL

Donnerstag, 13. Mai 2021 um 11:09

Seit mehr als einem halben Jahr steht der Amateursport in Deutschland nahezu still. Spiele und Wettkämpfe sind untersagt, der Trainingsbetrieb ist allenfalls unter sehr starken Einschränkungen, zum Teil gar nicht möglich. Allein im Fußball sind knapp 140.000 Mannschaften seit Oktober 2020 weitgehend zur Bewegungslosigkeit verurteilt - obwohl alle bisherigen Erkenntnisse in der Pandemie aufzeigen, dass auf dem Spielfeld nur ein äußerst geringes Ansteckungsrisiko besteht. Obwohl seit Monaten immer mehr Expert*innen aus Medizin und Wissenschaft, unter anderem aus [Aerosolforschung](#), [Epidemiologie](#) und [Sportwissenschaft](#),

vor den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Gefahren warnen, die mit dem aktuellen Verbot des organisierten Sporttreibens einhergehen. Obwohl vor allem für Kinder und Jugendliche negative Langzeitfolgen befürchtet werden. Obwohl die im vergangenen Jahr angewendeten Hygienekonzepte im Fußball wie in den übrigen Sportarten gut funktioniert haben.

Die gemeinsame Kampagne und die Petition sollen dabei einen wichtigen Schritt markieren. Neben umfassenden Aktivitäten im Online- und Social-Media-Bereich sollen in den kommenden Tagen unter anderem ausgewählte Standorte in Berlin vorübergehend plakatiert werden. Beim DFB-Pokalfinale am Donnerstag wird ein Riesenbanner auf der Gegentribüne im Berliner Olympiastadion für die Aktion werben. Die Petition für den Amateur- und Breitensport läuft über drei Wochen.

DOSB-Präsident Alfons Hörmann setzt auf die Kreativität und das Verantwortungsbewusstsein aller Sportarten, einen Neuanfang im Freien zu wagen. „Bereits im Frühsommer vergangenen Jahres haben Übungsleiterinnen und Trainer große Kreativität und Flexibilität bewiesen: Tischtennisplatten wurden vor die Hallen gerollt, Kurse von Yoga bis Pilates fanden in Parkanlagen statt, Kraft und Koordination wurden an Stationen auf dem Rasen verbessert. Es geht jetzt darum, im Einklang mit guten Hygienekonzepten Freiräume auszuloten und durchaus auch an der ein oder anderen Stelle zu improvisieren, bis wir mit den 90.000 Vereinen zurück zur Normalität kommen.“

Weiterführende Links:

Aufruf einer Unterschriften-Aktion: "Draußen muss drin sein..."

Geschrieben von: DOSB/DL

Donnerstag, 13. Mai 2021 um 11:09

Zur Petition: [Perspektiven für den Amateursport – jetzt! - Online-Petition \(openpetition.de\)](#)